

Wiederholungs-Verträge.

Datum vom 27. Juni 1899.

Herrn Löffel beantragt einen Teil der
 städtischen Laubengasse 302, 303 und
 380 in Altmannsdorf im Dörfel
 von 292.30 m² im der Preis von
 322 fl 30 kr zu verkaufen. (Anz.)

Herr Levin beantragt das Projekt für
 den Einbau einer zweiten Klinge in dem
 Hause der Logenbrüderstraße Rindolfstein
 Kallungasse 7 und die gleichzeitige
 Einmündung der verticalen Trennung
 der beiden Kessel - Kosten 10.000 fl -
 zu genehmigen. (Anz.)

Für Feststellungen in der Straße
 Rindolfstein Hildemannsgasse 27 werden
 360 fl bewilligt.

Herr Levin bringt zur Kenntnis,
 dass die Donauverwaltungs-Com-
 mission zur Abfertigung der Dörfel
 Stromarbeiten sandgegraben an,
 sammt der Herstellung im Dörfel,
 dass die städtischen Sandwerke die
 Festlegung einer 50 m langen Linie
 bereits auf ihre eigenen Kosten ange-
 ordnet hat.

Herr Levin beantragt unter Ein-
 willigung der beauftragten Kaufmännin
 von 23 Meter eine Erweiterung der
 Laubengasse für die südlich vom städt.
 Gaswerk zwischen der Dörfelstraße
 und dem Dörfel unterhalb der
 Abflusskanäle im Zuge der Mairie.
 Straße gelegenen Straße, wodurch eine
 Verbesserung der Abgrenzung des
 Gaswerksterritoriums ges. die
 Straße von Einbruch des Kostenplans.
 gelöst werden dürfte. (Anz.)

Für den Fall eines Entwurfs des
 R. Stiefenhofer wird beschlossen, dass im
 Einklang fernerhin im städtischen
 Verordnungen bewilligten Laubengasse

von dem Logenbrüderhofstraße Spitze
 gelöst werden sollen.

Nach einem Entwurf des H. Stiefenhofer
 werden für die beim Bau des neuen
 Entwurfs in Obhaltung der Festlegung
 die üblichen Gleisungswerte bewilligt.

Herr Miller beantragt die Befreiung
 gütlich für den zur Straße abgetrennten
 neuen Grund beim Hause des Logenbrüder
 Linienstraßenstraße 64 von 101 m² mit
 35 fl pro m² und beim Hause des Logenbrüder
 Stadt desmalzgrube 10/12 von 261.26 m²
 mit 20 fl pro m² zu bestimmen. (Anz.)

Die Magistrat wird ersucht,
 die Vorarbeiten mit dem H. Stiefenhofer
 Klopferarbeiten wegen Herstellung der
 Abflussgrube zwischen der Mairie-
 und Jägerstraße in der Logenbrüder
 zum Abfluss zu bringen.

Nach einem Entwurf des H. Stiefenhofer
 Grünbach wird dem Logenbrüderhof
 städtische Klopferarbeiten zur Er-
 haltung der zwischen dem Laubengasse
 und dem Linienstraßen gelegenen
 Straße, welche von städtischen Abfall-
 fassern besonders in Richtung
 genommen wird, 1150 m³ Abfall und
 200 m³ Sand gesammelt, ohne einen
 Krümmung und Abwaschen einer
 diebzuglichen Abflussleitung über-
 lassen.

Herr Dr. Dankmann berichtet über
 die Festlegung des Magistrats,
 sowie die Gemeinde Wien als Teil,
 gemeinde verpflichtet wird, über die
 Leistungsfähigkeit der Pfarrgemeinde
 Rindolfstein zum Rindolfstein
 Kessel- und Pfarrhofbau zu be-
 stellen und für deren Bedienung
 und Einbringung der Krümmung
 dieser Kosten auf die vom. Kell.

Pfarrungsverwaltung der Pfarrobrunn
Kübelstein nach Maß der direkten
Kantonsverwaltung im Sinne des Gesetzes
vom 31. December 1894 (R. S. L. 7 ex
1895) vorzuziehen. Es wird beschlossen,
unter sich mit Rücksicht auf die Ausführung des
Kantonsverwaltungsgerichtes vom 8. März
l. J. den Recurs an die Kantonsverwaltung
zu ziehen.

Derselbe bringt zur Kenntniss,
dass das Ministerium des Innern
den Recurs der Gemeinde gegen
die Communalverordnungen im Sinne
des Gesetzes in Hinsicht abgelehnt hat.
Über Antrag des G. R. Tomela wird
beschlossen, in dieser Angelegenheit
eine Ausführung des Kantonsverwaltungs-
gerichtes zu erwirken.

Nach einem Antrag des G. R. Tomela
wird die Ausführung eines Blitzableiters
auf dem neuen Schulgebäude im
Kuglanbergdorf - Kosten 200 fl. - bewilligt.

H. R. Sprenger beantragt zu genehmigen,
dass die zwei auf dem Kirchhof
stehenden auf dem Veräußerungsweg
gegenüber dem oberen Lortzplatz auf
zustehenden Grotzgebäude mit der
auf der Kantonsverwaltung geparbten werden.
(Antrag.)

Nach einem Antrag des G. R. D.
Kamm wird das auf dem Oberring
stehende gemauerte Holzhaus in
den Vorjahren zur Ausführung
an Ort und Stelle.

H. R. D. Meyer legt einen
Regulierungsplan für den Bezirk
Jupfstadt zwischen der Lorenzfeld-
und Jupfstrasse, Kreuz- und
Blindengasse vor. Nach demselben wird
die Erweiterung der Pfeilergasse
von der Jupfstrasse bis zur Zeltgasse
mit einer Breite von 21, bezw. 16 m
geplant. Das obere Haus soll für

zwei öffentliche Klagen im
- auf 4650 m², bezw. 2050 m²
vergrössert werden. Über die Arbeit
des k. k. Militärsammungens
soll sowohl die verlängerte Pfeiler-
gasse als auch die verlängerte und
verbreitete Pfeilergasse geplant
werden. Die Reparaturen werden
nachdem genehmigt.

Zur Förderung der Sache
bittet die Behörde einen Lohner
über den Douvencanal in der
Douvencanal zur besseren Arbeit
dingen der Stadt Wien mit dem
Meyersfeld wird ein schützliches
Lohner eingepflegt. In diesem
werden die H. R. Lohner, Lohner,
Lohner und Dr. Meyerder aufgeführt.

(Fünfzigjähriges Jubiläum.)

Der Kaufmann Josef Postler
Mariafeldstrasse 27 feiert
am 25. d. M. ein fiftzigjähriges
Jubiläum. Derselbe hat nämlich
seit 50 Jahren auf einem
demselben Platz sein Geschäft
geführt als Dyckerhoffmeister.
Über diesen Anlass wurde
in der Wochenschrift der Dyckerhoff-
Material- und Wochenschrift
erwähnt. Ein Jubiläum
besprechend aus dem Prospekt
dieser Wochenschrift, dem H. R.
Postler, dem Bezirksvorsteher
Stadt von Mariafeld u. a.
übermitteln ihm am 25. d. M.
die Glückwünsche der Bezirks-
verwaltung.